Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 8

Illustration: Der Schimmel von Saignelégier
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schimmel von Saignelégier

Der Besucherstrom in den Freibergen muß geregelt werden, denn das reizvolle Gebiet wird zu einem wahren Mekka der Touristen. Doch sind die für Ausflügler vorgesehenen Taxen eine zu rigorose Regelung.

HAPPY END

Ein berühmter Schriftsteller sitzt im Zug, ihm gegenüber zwei Damen, die ihn erkennen und in ein Gespräch verwickeln. Sie haben alles von ihm gelesen und schwärmen. Als der Zug ohne Licht durch einen Tunnel fährt, drückt der Schriftsteller einen lauten Kuß auf seinen Handrücken. Nach der Ausfahrt aus dem Tunnel mustern die beiden Damen einander in eisigem Schweigen. Der Schriftsteller aber sagt:

«Es wird für mich ein ewig reizvolles Problem sein, daß ich nicht weiß, welche von Ihnen mich geküßt hat.»

▪

«Mrs. Jones», sagt der Geistliche, «ich habe nie ein Kind gesehen, das sich bei der Taufe so gut benommen hat wie Ihres.»

«Ja, wissen Sie, «erwidert Mrs. Jones, «mein Mann und ich haben es auch eine ganze Woche lang mit einer Kanne Wasser an ihm geübt.»

▪

Eine alte Frau steht im Tram. Ein junger Mann stellt sich schlafend, um nicht aufstehn zu müssen. Da klopft ihm die alte Frau auf die Schulter und fragt:

«Bei welcher Station möchten Sie geweckt werden?» n. o. s.